

## Werk

**Titel:** XIX. Gesundheits- und Sozialwesen

**Jahr:** 1967

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?514402644\\_1966|log96](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?514402644_1966|log96)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

## XIX. Gesundheits- und Sozialwesen

### Vorbemerkung

#### Gesundheitswesen

**Krankenhaus** — Medizinisches Zentrum eines Versorgungsbereiches im Gesundheitswesen. Es verfügt über stationäre und poliklinische Abteilungen und über Einrichtungen des vorbeugenden Gesundheitsschutzes.

Ambulante Einrichtungen mit Beobachtungs- und Entbindungsstationen werden nicht als Krankenhäuser gezählt. Es werden allgemeine und Spezialkrankenhäuser unterschieden.

**Krankenhausbett** — Einheit, nach der die Kapazität eines Krankenhauses berechnet wird. Als Krankenhausbett werden nur planmäßige Betten, ohne Reserve- und Notbetten, gezählt.

In Entbindungsstationen der Krankenhäuser wird nur das Bett der Mutter, nicht das Bett des Neugeborenen, als Krankenhausbett gezählt.

Das Frühgeborenenbett zählt als Krankenbett.

**Poliklinik** — Ambulante Einrichtung des staatlichen Gesundheitswesens, die selbständig oder einem Krankenhaus angeschlossen ist. Sie verfügt über ein klinisch-diagnostisches Laboratorium, eine physio-therapeutische Abteilung und eine Röntgeneinrichtung. Folgende Fachabteilungen müssen mindestens vorhanden und ärztlich besetzt sein: innere Abteilung, gynäkologische Abteilung, pädiatrische Abteilung und stomatologische Abteilung.

**Ambulatorium** — Ambulante Einrichtung des staatlichen Gesundheitswesens in Städten, auf dem Lande oder in Betrieben, in der mindestens zwei ärztlich besetzte Fachabteilungen vorhanden sind. Für Ambulatorien erfolgte 1962 eine Definitionsänderung. Die Angaben für 1960 und 1961 wurden entsprechend der neuen Definition verändert.

**Stadt- und Landambulanzen** — Nicht selbständige ambulante Einrichtungen des Gesundheitswesens, die anderen stationären oder ambulanten Einrichtungen angeschlossen sind und in denen regelmäßig Arztprechstunden durchgeführt werden. Hierunter fallen die bisherigen Außenstellen für ambulante Behandlung, soweit sie nicht den Charakter einer staatlichen Arzt- oder Zahnarztpraxis haben, sowie die ehemaligen Ambulanzen an Krankenhäusern.

**Neuzugänge und Konsultationen an ambulanten Einrichtungen** — Als Neuzugang wird jeder Patient in jedem Quartal in jeder von ihm aufgesuchten Fachabteilung gezählt.

Als Konsultation wird die Vorstellung des Patienten beim Arzt bzw. jeder Besuch des Arztes bei einem Patienten zum Zweck der Diagnosestellung, ärztlichen Beratung oder durchzuführender ärztlicher Maßnahmen gezählt.

Neuzugänge und Konsultationen werden für selbständige ambulante Einrichtungen des staatlichen Gesundheitswesens, einschließlich der ihnen jeweils angeschlossenen Stadt- und Landambulanzen, ausgewiesen.

#### Helme der Sozialfürsorge

**Feierabendheim** — Soziale Einrichtung für die Versorgung und Betreuung von Frauen und Männern im Alter von über 60 Jahren. Es werden vorwiegend solche Personen untergebracht, die infolge ihres Alters und ihres körperlichen Zustandes nicht mehr in der Lage sind, einen eigenen Haushalt zu führen, diesen auch nicht unterhalten können und keine Angehörigen für ihre Betreuung haben.

**Wohnheim** — Heim, in dem alten Bürgern Wohnraum und bestimmte Gemeinschaftseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden, in dem aber keine Gemeinschaftspflege erfolgt.

Feierabendheime und Wohnheime werden zusammen ausgewiesen.

**Pflegeheim** — Soziale Einrichtung für die Versorgung und Betreuung der Personen, die

- einer dauernden pflegerischen Betreuung, aber keiner ständigen ärztlichen Behandlung bedürfen;
- psychisch und geistig behindert sind, aber keiner psychiatrischen Behandlung und Überwachung bedürfen, nach Vollendung des 18. Lebensjahres,
- mit voraussichtlich unheilbaren Körperschäden Schwerkranken gleichen und dauernd fest bettlägerig sind, bei denen aber eine ständige ärztliche Behandlung nicht erforderlich ist (Schwerpflegefälle).

**Schwerstbeschädigtenheim** — Soziale Einrichtung mit Beschäftigungsmöglichkeiten für die Versorgung und Betreuung von Personen, die einen so schweren Körperschaden haben, daß sie nicht außerhalb eines Heimes versorgt werden können und — soweit sie im schulpflichtigen Alter sind — keine allgemeinbildende polytechnische Oberschule oder Sonderschule besuchen können.

Pflege- und Schwerstbeschädigtenheime werden zusammen ausgewiesen.

**Sozialheim** — Einrichtung des Sozialwesens, in die moralisch und sittlich gefährdete Personen über 18 Jahre mit deren Einverständnis aufgenommen werden, um sie bei der sozialen Wiedereingliederung in die Gesellschaft zu unterstützen.

**Heim für soziale Betreuung** — Staatliche Einrichtung, in die Personen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, durch ein Gerichtsurteil zum Zweck der moralischen und sittlichen Festigung und sozialen Wiedereingliederung in die Gesellschaft eingewiesen werden. Die Heimbewohner in diesen Einrichtungen werden durch produktive Arbeit, soziale und kulturelle Betreuung sowie durch Heranführung an die gesellschaftlichen Aufgaben in der DDR zu selbständig denkenden und verantwortungsbewußt handelnden Staatsbürgern erzogen.

Sozialheime und Heime für soziale Betreuung werden zusammen ausgewiesen.

#### Renten

Grundlage für die Veröffentlichung sind die von den Versicherungsträgern gezahlten Renten. Arbeiter und Angestellte sind beim FDGB-Bundesvorstand, Verwaltung der Sozialversicherung, versichert.

Die Deutsche Versicherungsanstalt und die Vereinigte Großberliner Versicherungsanstalt sind Sozialversicherungsträger für die Mitglieder der sozialistischen Produktionsgenossenschaften, für selbständige Land- und Forstwirte, selbständige Gewerbetreibende und Unternehmer, freiberuflich Tätige usw.

Haushaltsrenten werden als direkte Ausgabe des Staatshaushalts an den durch Verordnung bestimmten Personenkreis von Invaliden des Krieges, Wehrmachtgeschädigten usw. gezahlt.

**Vollrenten- und Halbrontenempfänger** — Vollrentenempfänger entsprechen einer Rente beziehenden Person. Renteneempfänger mit Anspruch auf zwei Renten erhalten die höhere Rente voll, die andere Rente zur Hälfte ausgezahlt. Die höhere Rente wird als Vollrente, die nur zur Hälfte gezahlte Rente als Halbrente statistisch erfaßt.

**Rentenbeträge** — Die Rentenbeträge enthalten verschiedene Zuschläge, z. B. Ehegattenzuschläge, Kinderzuschläge.

Nicht enthalten sind die getrennt ausgewiesenen Pflegegelder. Ferner sind nicht enthalten Zusatzrenten für Arbeiter und Angestellte, die von einigen wichtigen volkseigenen Betrieben gezahlt werden, sowie die zusätzliche Altersversorgung für Angehörige der Intelligenz an wissenschaftlichen, künstlerischen, pädagogischen und medizinischen Einrichtungen usw.

**Rentengruppen** — Die Zuordnung der einzelnen Rentenarten zu den Rentengruppen erfolgte nach den sachlichen Merkmalen, die dem Leistungsanspruch der jeweiligen Rentenart zugrunde lagen.

# 1. Krankenhäuser und Betten nach Eigentumsformen und nach der Art der Krankenhäuser

Stand 31. Dezember

Jahr	Krankenhäuser und Betten								Betten je 10 000 der Bevölkerung
	Insgesamt		Nach Eigentumsformen der Krankenhäuser						
			Staatlich und kommunal		Privat				
	Einrich- tungen	Betten	Einrich- tungen	Betten	Religionsgemeinschaften		Sonstige private Eigentümer		
Einrich- tungen					Betten	Einrich- tungen	Betten		
1950	1 063	187 210	764	167 700	98	13 288	201	6 141	102
1951	990	188 062	710	169 971	99	13 680	181	5 311	103
1952	968	193 893	699	174 626	103	14 271	166	4 096	106
1953	928	197 109	688	178 724	100	13 059	140	4 426	109
1954	921	200 022	690	181 058	100	14 187	131	4 177	111
1955	903	202 401	682	184 029	98	14 396	123	3 076	113
1956		202 823		185 015		14 362		3 446	115
1957	860	203 752	679	186 274	90	14 314	91	3 164	117
1958	854	204 009	691	187 275	89	14 220	74	2 514	118
1959	837	204 689	683	188 482	87	13 874	67	2 233	118
1960	822	204 767	679	189 260	88	13 523	55	1 984	119
1961	818	206 318	680	191 121	88	13 444	50	1 753	121
1962	814	207 093	682	191 870	87	13 518	45	1 705	121
1963	791	206 858	663	191 708	87	13 578	41	1 572	120
1964	771	206 186	646	191 193	88	13 540	37	1 453	121
1965	757	206 154	633	191 258	89	13 481	35	1 415	121
<b>Allgemeine Krankenhäuser und selbständige Entbindungsheime</b>									
1960	522	135 893	395	122 602	77	11 565	50	1 726	79
1961	523	136 768	400	123 655	77	11 510	46	1 594	80
1962	514	<sup>1)</sup> 135 915	396	<sup>1)</sup> 122 784	76	11 567	42	1 564	79
1963	497	135 059	381	121 860	77	11 708	39	1 491	79
1964	482	134 248	370	121 231	77	11 045	35	1 372	79
1965	475	135 335	364	122 421	78	11 581	33	1 333	79
darunter selbständige Entbindungsheime									
1965	9	220	5	101	3	78	1	50	0
<b>Univitätskliniken und Kliniken an medizinischen Akademien</b>									
1960	105	20 750	105	20 750	—	—	—	—	12
1961	107	20 620	107	20 620	—	—	—	—	12
1962	110	20 719	110	20 719	—	—	—	—	12
1963	109	20 757	109	20 757	—	—	—	—	12
1964	111	20 317	111	20 317	—	—	—	—	12
1965	110	20 102	110	20 102	—	—	—	—	12
<b>Wissenschaftliche Institute mit Krankenbetten</b>									
1960	8	1 051	8	1 051	—	—	—	—	0
1961	8	960	8	960	—	—	—	—	1
1962	9	1 165	9	1 165	—	—	—	—	1
1963	8	1 134	8	1 134	—	—	—	—	1
1964	7	1 072	7	1 072	—	—	—	—	1
1965	8	1 083	8	1 083	—	—	—	—	1
<b>Tbc-Kliniken und -Heilstätten, -Krankenhausabteilungen und -Genesungsheime</b>									
1960	151	21 740	141	20 965	5	517	5	258	13
1961	144	21 270	135	20 628	5	492	4	159	12
1962	143	<sup>1)</sup> 22 318	135	<sup>1)</sup> 21 659	5	518	3	141	13
1963	140	21 304	134	20 787	4	430	2	81	12
1964	131	19 561	125	19 065	4	415	2	81	11
1965	119	17 871	114	17 389	3	400	2	82	10
<b>Fachkrankenhäuser für Psychiatrie und Neurologie</b>									
1960	36	25 324	30	23 883	6	1 441	—	—	15
1961	36	26 682	30	25 249	6	1 433	—	—	16
1962	38	26 070	32	25 543	6	1 433	—	—	16
1963	37	28 604	31	27 170	6	1 434	—	—	17
1964	40	30 988	33	29 508	7	1 480	—	—	18
1965	45	31 763	37	30 263	8	1 500	—	—	19

<sup>1)</sup> Veränderung gegenüber dem Vorjahr überwiegend durch unterschiedliche Zuordnung bedingt.

### 2. Krankenhäuser und Betten je Bezirk nach Eigentumsformen der Krankenhäuser 1965

Stand 31. Dezember

Bezirk	Krankenhäuser und Betten								Betten je 10 000 der Be- völke- rung
	Insgesamt		Nach Eigentumsformen der Krankenhäuser						
			Staatlich und kommunal		Privat				
	Ein- richtungen	Betten	Ein- richtungen	Betten	Religionsgemeinschaften		Sonstige private Eigentümer		
		Ein- richtungen	Betten	Ein- richtungen	Betten	Ein- richtungen	Betten		
Hauptstadt Berlin	41	18 385	34	16 547	7	1 838	—	—	171
Rostock	55	12 043	51	11 749	3	278	1	16	143
Schwerin	28	7 015	25	6 433	3	582	—	—	118
Neubrandenburg	27	6 290	27	6 290	—	—	—	—	99
Potsdam	48	17 255	41	16 132	7	1 123	—	—	153
Frankfurt	23	6 648	19	6 212	4	436	—	—	101
Cottbus	37	7 050	34	7 662	3	297	—	—	95
Magdeburg	08	18 022	53	10 076	9	1 632	6	314	136
Halle	75	19 769	61	17 950	10	1 718	4	92	102
Erfurt	67	15 357	48	13 136	15	2 097	4	124	123
Gera	41	9 202	35	8 848	2	44	4	310	125
Suhl	22	4 058	19	4 808	3	150	—	—	90
Dresden	80	21 537	67	19 389	13	1 015	9	233	114
Leipzig	68	21 401	60	20 128	5	1 122	3	151	142
Karl-Marx-Stadt	68	20 307	59	19 883	5	249	4	175	97

### 3. Betten in Krankenhäusern nach Fachrichtungen der Stationen

Stand 31. Dezember; 1960: 30. Juni

Fachrichtung der Station im Krankenhaus	1955	1960	1962	1963	1964
Sämtliche Fachrichtungen	202 401	205 207 <sup>1)</sup>	207 093 <sup>1)</sup>	206 858	206 186 <sup>1)</sup>
Beobachtungsbetten		359	1 125	781	835
Allgemein	3 503	2 142	2 007	1 092	1 558
Innere Medizin	36 035	37 309	38 282	38 637	38 549
Chirurgie		35 654	36 302	36 771	36 420
Spezialabteilungen für					
Neurochirurgie	36 207	225	239	209	253
Kinderchirurgie		417	515	475	475
Herzchirurgie		39	78	78	78
Gynäkologie	9 656	9 706	9 830	9 706	9 638
Geburtshilfe	7 156	7 581	7 986	8 077	8 201
Kinder (ohne Frühgeburten)		10 632	11 353	11 491	12 127
darunter Säuglinge	0 440	4 184	4 944	5 223	5 708
Frühgeburten		1 374	1 446	1 477	1 432
Infektionskrankheiten					
Erwachsene		8 835	8 538		
Kinder	11 335	2 442	2 908	11 004	11 872
Augenkrankheiten	2 627	2 853	2 913	3 016	2 907
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten	3 497	3 865	4 044	4 122	4 158
Hautkrankheiten	3 306	3 833	3 906	3 983	4 064
Venerologie	1 642	848	628	556	426
Urologie	1 052	1 328	1 578	1 407	1 541
Röntgenologie	875	1 272	1 422	1 515	1 483
Zahn-, Mund-, Kiefererkrankungen	259	354	365	395	485
Chronisch Kranke	3 439	4 739	4 393	4 281	4 173
Orthopädie	4 487	4 056	4 846	4 872	4 926
darunter Knochen-Tbk		674	537	495	399
Neurologie	2 930	2 903	2 774	2 908	2 892
Psychiatrie	27 158	30 742	31 624	31 575	31 853
Tbk-Betten in					
Krankenhäusern	13 966	10 460	9 705	8 744	7 626
Krankenhäusern für extrapulmonale Tbk			38	10	269
Heilstätten für Lungen-Tbk		15 920	14 220	14 128	15 896
Heilstätten für extrapulmonale Tbk	18 720	1 300	709	1 188	860
Gesungshelmen für Lungen-Tbk	4 211	2 818	2 835	2 020	730
Betten in Gesungshelmen für Rekon- valeszenten		61	325	310	283

<sup>1)</sup> Einschließlich 150 Betten, die nicht nach Fachrichtungen aufgliedert werden konnten. — <sup>2)</sup> Einschließlich 86 Betten, die nicht nach Fachrichtungen aufgliedert werden konnten.

## 4. Betten in Krankenhäusern nach Bezirken und Fachrichtungen der Stationen 1964

Stand 31. Dezember

Fachrichtung der Station im Krankenhaus	Betten in Krankenhäusern							
	DDR Insgesamt	Nach Bezirken						
		Haupt- stadt Berlin	Rostock	Schwerin	Neu- branden- burg	Potsdam	Frankfurt	Cottbus
<b>Sämtliche Fachrichtungen</b> .....	<b>206 186</b>	<b>18 532</b>	<b>11 540</b>	<b>7 086</b>	<b>6 308</b>	<b>17 378</b>	<b>6 581</b>	<b>7 843</b>
Beobachtungsbetten .....	835	—	23	62	—	97	—	—
Allgemein .....	1 558	80	45	24	203	10	50	63
Innere Medizin .....	38 549	3 759	2 114	1 260	1 245	2 711	1 278	1 812
Chirurgie .....	36 420	2 405	1 604	1 454	1 453	2 665	1 351	1 822
Spezialabteilungen für Neurochirurgie .....	253	88	42	—	—	—	—	—
Kinderchirurgie .....	475	162	91	—	—	—	—	—
Herzchirurgie .....	78	—	18	—	—	—	—	—
Gynäkologie .....	9 638	775	544	203	254	715	375	444
Geburtshilfe .....	8 201	480	567	337	402	590	310	426
Kinder (ohne Frühgeburten) .....	12 127	818	958	534	330	971	402	602
darunter Säuglinge .....	5 708	423	525	314	101	440	209	262
Frühgeburten .....	1 432	156	100	48	16	110	83	63
Infektionskrankheiten .....	11 872	894	775	320	361	855	423	675
Augenkrankheiten .....	2 997	359	208	108	40	211	61	78
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten .....	4 158	401	342	97	151	270	110	87
Hautkrankheiten .....	4 064	507	428	145	83	227	139	—
Venerologie .....	420	50	00	8	—	26	8	—
Urologie .....	1 541	445	155	—	10	33	—	22
Röntgenologie .....	1 483	457	50	43	—	30	—	24
Zahn-, Mund-, Kiefererkrankungen .....	485	71	63	25	10	—	—	25
Chronisch Kranke .....	4 173	709	214	250	88	426	—	146
Orthopädie .....	4 026	499	354	26	30	802	87	160
darunter Knochen-Tbk .....	399	67	53	—	—	80	—	16
Neurologie .....	2 892	495	250	130	25	99	71	24
Psychiatrie .....	31 853	3 398	1 297	1 045	875	4 581	923	160
Tbk-Betten in								
Krankenhäusern .....	7 626	1 325	443	225	452	267	425	488
Krankenhäusern für extrapulmonaleTbk .....	269	—	—	—	—	—	—	—
Heilstätten für Lungen-Tbk .....	15 896	—	645	645	225	1 518	377	656
Heilstätten für extrapulmonale Tbk .....	860	—	—	7	—	155	—	—
Genesungshelmen für Lungen-Tbk .....	730	—	—	—	—	—	—	—
Betten in Genesungshelmen für .....	—	—	—	—	—	—	—	—
Rekonvaleszenten .....	283	47	—	—	40	—	—	—

Fachrichtung der Station im Krankenhaus	Noch: Betten in Krankenhäusern nach Bezirken							
	Magdeburg	Halle	Erfurt	Gera	Suhl	Dresden	Leipzig	Karl- Marx- Stadt
<b>Sämtliche Fachrichtungen</b> .....	<b>18 091</b>	<b>19 626</b>	<b>15 362</b>	<b>9 052</b>	<b>4 919</b>	<b>21 935</b>	<b>21 634</b>	<b>20 299</b>
Beobachtungsbetten .....	53	—	6	—	99	34	300	95
Allgemein .....	203	297	79	22	210	104	—	178
Innere Medizin .....	2 054	4 316	2 662	1 488	1 080	4 299	3 422	4 149
Chirurgie .....	3 194	4 016	2 726	1 075	1 127	3 805	3 052	4 071
Spezialabteilungen für Neurochirurgie .....	—	34	29	—	—	—	60	23
Kinderchirurgie .....	—	40	29	—	—	—	130	—
Herzchirurgie .....	—	27	19	—	—	—	14	—
Gynäkologie .....	875	1 085	619	527	104	971	795	1 172
Geburtshilfe .....	623	980	562	362	257	835	646	635
Kinder (ohne Frühgeburten) .....	1 005	1 402	782	432	182	1 140	1 066	1 308
darunter Säuglinge .....	558	699	411	172	87	492	345	670
Frühgeburten .....	101	185	122	60	3	80	74	135
Infektionskrankheiten .....	1 080	1 200	768	649	346	1 118	1 210	1 189
Augenkrankheiten .....	193	382	187	170	51	326	222	373
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten .....	322	300	340	204	117	532	284	391
Hautkrankheiten .....	267	453	322	208	30	335	297	446
Venerologie .....	48	43	23	11	—	38	65	40
Urologie .....	132	158	116	36	—	199	52	174
Röntgenologie .....	77	110	97	105	20	174	82	196
Zahn-, Mund-, Kiefererkrankungen .....	20	30	22	32	—	30	125	23
Chronisch Kranke .....	167	256	403	219	65	51	380	799
Orthopädie .....	403	334	550	362	115	340	533	316
darunter Knochen-Tbk .....	10	20	20	77	—	—	50	16
Neurologie .....	275	223	158	191	53	157	355	386
Psychiatrie .....	3 369	946	1 714	984	727	4 045	5 887	1 002
Tbk-Betten in								
Krankenhäusern .....	338	1 280	203	238	—	816	550	576
Krankenhäusern für extrapulmonaleTbk .....	—	101	95	—	—	73	—	—
Heilstätten für Lungen-Tbk .....	2 277	1 234	2 186	715	243	1 976	1 793	1 376
Heilstätten für extrapulmonale Tbk .....	71	25	209	212	—	90	40	51
Genesungshelmen für Lungen-Tbk .....	35	—	310	—	—	290	—	95
Betten in Genesungshelmen für .....	—	—	—	—	—	—	—	—
Rekonvaleszenten .....	—	—	15	—	—	56	125	—

<sup>1)</sup> Einschließlich 86 Betten, die nicht nach Fachrichtungen aufgedgliedert werden konnten.

**5. Durchschnittliche Verweildauer der Kranken in Krankenhäusern nach Fachrichtungen der Stationen und nach Bezirken 1964**

Fachrichtung der Station im Krankenhaus Bezirk	Krankenbetten und Kranke in							
	Staatlichen Krankenhäusern		Universitätskliniken und Kliniken der medizinischen Akademien <sup>1)</sup>		Konfessionellen Krankenhäusern		Sonstigen privaten Krankenhäusern	
	Betten am 31. Dezember	Durchschnittliche Verweildauer der Kranken	Betten am 31. Dezember	Durchschnittliche Verweildauer der Kranken	Betten am 31. Dezember	Durchschnittliche Verweildauer der Kranken	Betten am 31. Dezember	Durchschnittliche Verweildauer der Kranken
		Tage		Tage		Tage		Tage
<b>Sämtliche Fachrichtungen</b> .....	<b>168 628</b>	<b>27,4</b>	<b>22 565</b>	<b>24,2</b>	<b>13 540</b>	<b>29,6</b>	<b>1 453</b>	<b>16,8</b>
<b>Nach Fachrichtungen der Stationen</b>								
Beobachtungsbetten .....	736	32,2	90	18,7	—	—	—	—
Allgemein .....	977	21,3	100	60,6	468	17,8	13	13,8
Innere Medizin .....	32 209	20,5	3 030	27,4	3 207	36,5	13	44,3
Chirurgie .....	30 015	18,9	2 581	22,0	3 511	26,3	313	20,2
Spezialabteilungen für								
Neurochirurgie .....	58	40,3	195	28,7	—	—	—	—
Kinderchirurgie .....	140	10,1	326	19,5	—	—	—	—
Herzchirurgie .....	—	—	78	24,6	—	—	—	—
Gynäkologie .....	7 203	12,6	1 487	15,0	703	17,3	245	12,5
Geburtshilfe .....	6 784	8,7	834	8,3	475	9,4	108	10,3
Kinder (ohne Frühgeburten) .....	9 470	21,5	1 778	30,4	667	28,1	212	36,6
Frühgeburten .....	653	31,1	365	34,8	64	36,0	50	45,7
Infektionskrankheiten .....	10 602	19,8	920	22,7	241	23,9	103	22,6
Augenkrankheiten .....	1 610	16,9	1 118	10,1	100	10,5	160	16,7
Hals-, Nasen-, Ohrenkrankheiten .....	2 824	9,0	1 015	13,0	210	10,4	109	6,5
Hautkrankheiten .....	2 373	30,0	1 091	31,2	—	—	—	—
Venerologie .....	239	21,4	137	25,5	—	—	—	—
Urologie .....	875	29,2	451	26,4	215	33,4	—	—
Röntgenologie .....	673	26,5	759	27,3	50	24,3	1	30,8
Zahn-, Mund-, Kiefererkrankungen .....	158	13,1	327	16,2	—	—	—	—
Chronisch Kranke .....	3 724	81,6	67	124,6	382	156,2	—	—
Orthopädie .....	2 830	50,6	1 123	32,9	932	56,8	35	23,5
darunter Knochen-Tbk .....	322	168,4	57	60,0	20	145,1	—	—
Neurologie .....	2 027	42,1	690	35,4	105	54,7	10	74,1
Psychiatrie .....	29 003	307,1	1 455	46,1	1 395	258,9	—	—
Tbk-Betten in Krankenhäusern .....	6 773	122,5	565	65,3	288	146,7	—	—
Krankenhäusern für extrapulmonale Tbk .....	250	124,0	10	91,6	—	—	—	—
Heilstätten für Lungen-Tbk .....	14 805	172,7	881	124,8	170	154,9	40	443,9
Heilstätten für extrapulmonale Tbk .....	308	123,0	421	106,8	90	554,3	41	17,9
Genesungsheimen für Lungen-Tbk .....	553	44,1	—	—	177	36,4	—	—
Betten in Genesungsheimen für Rekonvaleszenten .....	283	37,8	—	—	—	—	—	—
<b>Nach Bezirken</b>								
Hauptstadt Berlin .....	13 244	33,0	3 446	29,6	1 842	34,6	—	—
Rostock .....	6 590	21,8	4 044	21,5	278	9,1	28	12,1
Schwerin .....	6 527	26,2	—	—	559	27,2	—	—
Neubrandenburg .....	6 308	19,7	—	—	—	—	—	—
Potsdam .....	16 217	31,0	—	—	1 161	30,1	—	—
Frankfurt .....	6 145	21,0	—	—	436	33,4	—	—
Cottbus .....	7 540	23,1	—	—	297	24,0	—	—
Magdeburg .....	13 896	28,3	2 246	22,0	1 636	30,2	313	21,3
Halle .....	15 803	23,1	1 084	22,4	1 747	27,2	92	13,6
Erfurt .....	10 063	27,0	3 066	29,3	2 109	28,8	124	13,2
Gera .....	6 083	34,2	2 010	21,1	44	13,6	315	22,1
Suhl .....	4 775	23,2	—	—	144	18,4	—	—
Dresden .....	17 735	30,1	2 031	23,3	1 016	33,4	253	15,4
Leipzig .....	17 221	39,7	3 138	25,1	1 122	32,0	153	16,4
Karl-Marx-Stadt .....	19 875	24,3	—	—	249	20,3	175	13,7

<sup>1)</sup> Einschließlich Institute. — <sup>2)</sup> Einschließlich 86 Betten, die nicht nach Fachrichtungen aufgedgliedert werden konnten.

## 6. Polikliniken und Ambulatorien nach Bezirken

Jahr Bezirk	Polikliniken					Ambulatorien					Betten in Poli- kliniken und Ambulatorien	
	Ins- gesamt	davon				Ins- gesamt	davon				Ins- gesamt	darunter Entblan- dungs- betten
		selb- ständig	in organi- satorischer Vereinigung mit Kranken- häusern	Univer- sitäts- poli- klini- ken	Be- triebs- poli- kliniken		in or- ganisa- tori- scher Verein- igung mit Kran- kenhäu- sern	Stadt- ambu- latorien	Land- ambu- latorien	Be- triebs- ambu- latorien		
1950	184	76	20	52	30	575	.	.	136	109	.	.
1955	369	38	185	68	78	720	.	.	299	157	1 044	917
1960	399	39	201	70	89	766	.	.	373	177	1 086	899
1961	409	41	206	71	91	812	.	.	377	186	1 529	736
1962	409	42	202	74	91	816	155	88	386	187	1 414	595
1963	409	44	199	75	91	825	144	75	391	215	1 201	461
1964	399	40	209	62	88	858	175	89	379	215	1 563	340
1965	412	43	207	73	89	855	151	105	376	223	1 536	293

## Nach Bezirken 1965

Hauptstadt Berlin	41	2	6	18	15	43	4	17	1	21	-	-
Rostock	37	3	7	22	5	33	9	4	15	5	29	4
Schwerin	9	2	7	-	-	30	2	4	19	5	81	16
Neubrandenburg	11	-	11	-	-	37	10	-	25	2	109	40
Potsdam	24	-	19	-	5	71	15	4	41	11	51	11
Frankfurt	11	-	10	-	1	40	2	4	28	6	53	35
Cottbus	22	3	12	-	7	40	5	7	14	14	60	16
Magdeburg	25	5	13	1	6	76	15	14	34	13	71	30
Halle	60	2	26	10	22	75	10	5	37	23	308	45
Erfurt	30	6	10	10	4	54	16	-	25	13	74	18
Gera	26	1	12	9	4	42	6	2	24	10	37	4
Suhl	11	1	9	-	1	28	4	-	20	4	132	13
Dresden	35	-	27	1	7	71	9	6	33	23	87	31
Leipzig	36	11	15	2	8	117	27	21	18	51	313	14
Karl-Marx-Stadt	34	7	23	-	4	98	17	17	42	22	131	16

## 7. Sonstige Einrichtungen für ambulante Behandlung und Nachtsanatorien nach Bezirken

Jahr Bezirk	Stadt- und Land- ambu- lanzen	Staat- liche Arzt- praxen	Staat- liche Zahn- arzt- praxen	Arzt- sanitäts- stellen	Schwe- stern- sanitäts- stellen	Gemeinde- schwe- stern- stationen	Kon- fessionelle Gemeinde- pflege- stationen	Tbk- Be- ratungs- stellen	Ge- schwulst- betreu- ungs- stellen	Nachtsanatorien	
										An- zahl	Bet- ten
1950	-	-	-	2 369	2 620	944	351	.	.	-	-
1955	487	-	-	1 695	1 691	4 031	909	419	142	19	459
1960	1 388	298	156	1 964	1 595	4 493	870	395	177	23	616
1961	1 473	376	229	2 003	1 563	4 585	820	394	183	23	609
1962	1 539	458	272	1 892	1 534	4 072	758	386	191	23	613
1963	1 478	532	307	1 911	1 512	4 707	709	383	194	20	531
1964	928	664	356	1 592	1 421	4 756	685	377	193	19	595
1965	868	787	485	1 866	1 478	4 807	628	365	197	15	413

## Nach Bezirken 1965

Hauptstadt Berlin	16	139	44	187	41	64	83	10	8	1	23
Rostock	18	47	43	72	23	287	15	21	9	1	26
Schwerin	215	28	23	17	49	262	0	18	6	-	-
Neubrandenburg	3	46	17	28	48	314	12	24	10	2	60
Potsdam	103	43	23	62	108	415	54	34	16	1	14
Frankfurt	46	17	18	61	49	252	7	19	8	1	35
Cottbus	14	45	42	102	60	266	22	23	15	1	-
Magdeburg	65	68	40	95	118	503	45	31	15	-	59
Halle	103	69	54	231	155	553	54	33	22	3	10
Erfurt	33	46	23	119	114	392	73	10	14	1	-
Gera	34	27	11	86	70	216	14	15	12	1	41
Suhl	33	13	8	76	54	220	10	9	8	2	32
Dresden	42	82	73	324	193	377	109	36	18	1	118
Leipzig	42	47	36	121	123	230	49	31	17	2	-
Karl-Marx-Stadt	96	70	30	285	293	406	75	45	19	2	-

**8. Vollbeschäftigte Ärzte, Zahnärzte und Apotheker nach Bezirken**

Jahr Bezirk	Ärzte			Zahnärzte <sup>1)</sup>			Apotheker		
	Ins- gesamt	Je 10 000 der Bevöl- kerung	Einwohner pro Arzt	Ins- gesamt	Je 10 000 der Bevöl- kerung	Einwohner pro Zahnarzt	Ins- gesamt	Je 10 000 der Bevöl- kerung	Einwoh- ner pro Apotheker
1939	10 685	6,4	1 553	6 938	4,2	2 381	.	.	.
1946	13 315	7,2	1 380	6 922	5,0	1 990	.	.	.
1952	13 740	7,5	1 332	7 290	4,0	2 510	2 615	1,4	6 098
1955	13 755	7,7	1 296	7 259	4,1	2 457	2 281	1,3	7 818
1958	13 848	8,0	1 250	6 792	3,9	2 549	2 222	1,3	7 791
1959	14 276	8,3	1 210	6 594	3,8	2 621	2 244	1,3	7 703
1960	14 555	8,5	1 181	6 361	3,7	2 702	2 240	1,3	7 673
1961	14 592	8,5	1 170	6 133	3,6	2 785	2 257	1,3	7 567
1962	15 018	9,1	1 097	5 878	3,4	2 915	2 293	1,3	7 473
1963	16 583	9,7	1 036	5 976	3,5	2 875	2 368	1,4	7 256
1964	17 056	10,6	947	6 046	3,6	2 814	2 515	1,5	6 764
1965	19 528	11,5	872	6 207	3,6	2 743	2 638	1,5	6 455

**Nach Bezirken 1965**

Hauptstadt Berlin	2 507	23,4	428	593	5,5	1 809	282	2,6	3 804
Rostock	1 344	15,0	627	360	4,3	2 341	150	1,8	5 010
Schwerin	631	10,6	942	183	3,1	3 249	86	1,4	6 014
Neubrandenburg	585	9,2	1 082	191	3,0	3 315	81	1,3	7 816
Potsdam	1 139	10,1	988	426	3,8	2 641	171	1,5	6 579
Frankfurt	624	9,5	1 052	221	3,4	2 971	87	1,3	7 546
Cottbus	745	8,9	1 122	262	3,1	3 189	100	1,2	8 356
Magdeburg	1 397	10,6	948	419	3,2	3 159	204	1,5	6 480
Halle	1 944	10,1	993	577	3,0	3 347	278	1,4	6 946
Erfurt	1 400	11,2	892	443	3,5	2 817	189	1,5	6 603
Gera	992	13,5	741	297	4,0	2 474	136	1,9	5 403
Suhl	503	9,2	1 092	187	3,4	2 937	88	1,6	6 242
Dresden	1 924	10,2	980	754	4,0	2 499	274	1,5	6 879
Leipzig	1 992	13,2	758	629	4,2	2 401	235	1,6	6 428
Karl-Marx-Stadt	1 801	8,6	1 158	665	3,2	3 136	277	1,3	7 529

<sup>1)</sup> Vor der Neuregelung der Approbation Zahnärzte und Dentisten mit staatlicher Anerkennung.

**9. Anteil der Einrichtungsarten an den Konsultationen und Neuzugängen an Patienten der staatlichen Einrichtungen für ambulante Behandlung**

Art der Einrichtung	Konsultationen		Neuzugänge		Konsultationen je Neuzugang	
	1963	1964	1963	1964	1963	1964
	Prozent					
Selbständige Polikliniken und Polikliniken in organisatorischer Vereinigung mit Krankenhäusern	44,5	42,0	44,2	43,0	2,8	2,7
Universitätspolikliniken (einschließlich Polikliniken der medizinischen Akademien)	5,2	5,1	5,4	5,4	2,7	2,6
Betriebspolikliniken	0,2	5,7	6,6	6,3	2,6	2,5
Ambulatorien an Krankenhäusern	7,8	9,0	7,9	9,1	2,7	2,8
Stadtabulatorien	2,4	3,0	2,1	2,6	3,1	3,2
Betriebsambulatorien	3,1	3,3	3,2	3,4	2,6	2,7
Landambulatorien	13,9	13,7	13,4	12,9	2,9	2,9
Arztpraxen	5,4	4,8	6,7	5,8	2,2	2,4
Staatliche Arztpraxen	9,8	10,9	8,8	9,9	3,1	3,1
Sonstige (Ambulanzzug „Wilhelm Pieck“, Medizinischer Dienst des Verkehrswesens, Poliklinik des Hauses der Ministerien)	1,7	1,6	1,7	1,6	2,7	2,6
<b>Zusammen</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>100</b>	<b>2,7</b>	<b>2,8</b>



## 10. Konsultationen und Neuzugänge an Patienten in staatlichen Einrichtungen

Lfd. Nr.	Art der Einrichtung	Konsultationen					Nach	
		DDR insgesamt	Hauptstadt Berlin	Rostock	Schwerin	Neubrandenburg		Potsdam
1	Selbständige Polikliniken und Polikliniken in organisatorischer Vereinigung mit Krankenhäusern	32 726,8	1 522,7	1 056,7	1 193,9	1 166,5	2 849,5	
2	Universitätspolikliniken (einschließlich Polikliniken der medizinischen Akademien)	3 806,0	692,5	585,2	—	—	—	
3	Betriebspolikliniken	4 534,3	509,8	314,2	—	—	237,3	
4	Ambulatorien an Krankenhäusern	5 764,1	526,5	354,1	114,0	133,2	805,6	
5	Stadtambulatorien	1 772,6	355,9	84,4	65,2	38,2	8,2	
6	Betriebsambulatorien	2 237,7	119,7	52,0	62,7	10,8	103,8	
7	Landambulatorien	10 227,0	17,0	360,4	534,0	667,6	880,4	
8	Arztsanitätsstellen	3 992,9	232,6	83,6	47,6	40,5	126,5	
9	Staatliche Arztpraxen	7 217,1	1 640,9	565,0	221,3	185,3	334,0	
10	Zusammen	<sup>1)</sup> 73 528,1	5 618,5	4 056,5	2 239,3	2 242,1	5 354,3	
11	Selbständige Polikliniken und Polikliniken in organisatorischer Vereinigung mit Krankenhäusern	34 343,8	1 727,1	1 808,5	1 270,4	1 218,2	2 924,9	
12	Universitätspolikliniken (einschließlich Polikliniken der medizinischen Akademien)	4 106,0	736,6	610,5	—	—	—	
13	Betriebspolikliniken	4 564,0	509,2	275,0	—	—	263,3	
14	Ambulatorien an Krankenhäusern	7 232,5	460,9	420,9	148,1	103,5	634,2	
15	Stadtambulatorien	2 435,5	452,0	139,4	—	—	162,3	
16	Betriebsambulatorien	2 631,8	123,0	44,7	68,0	12,0	89,4	
17	Landambulatorien	10 967,5	16,1	450,0	575,3	717,1	979,4	
18	Arztsanitätsstellen	3 893,6	235,8	76,0	47,6	40,5	124,5	
19	Staatliche Arztpraxen	8 771,0	1 747,0	632,4	284,3	326,5	402,0	
20	Zusammen	<sup>1)</sup> 80 065,7	6 058,6	4 457,4	2 403,6	2 517,7	5 580,0	
1	Selbständige Polikliniken und Polikliniken in organisatorischer Vereinigung mit Krankenhäusern	11 835,0	516,1	598,9	470,4	533,6	1 026,2	
2	Universitätspolikliniken (einschließlich Polikliniken der medizinischen Akademien)	1 432,8	207,0	237,6	—	—	—	
3	Betriebspolikliniken	1 774,0	154,1	127,3	—	—	88,8	
4	Ambulatorien an Krankenhäusern	2 101,9	186,5	131,3	30,8	51,1	292,3	
5	Stadtambulatorien	562,8	104,1	32,2	21,3	11,6	2,9	
6	Betriebsambulatorien	849,0	45,3	23,8	24,0	4,0	37,6	
7	Landambulatorien	3 587,3	4,3	133,7	103,6	244,0	300,5	
8	Arztsanitätsstellen	1 785,7	94,7	41,6	22,7	16,9	58,2	
9	Staatliche Arztpraxen	2 360,7	480,9	183,1	60,2	62,0	108,0	
10	Zusammen	<sup>1)</sup> 26 747,1	1 802,0	1 509,5	850,9	925,0	1 914,5	
11	Selbständige Polikliniken und Polikliniken in organisatorischer Vereinigung mit Krankenhäusern	12 518,3	627,6	681,7	505,3	491,1	1 049,1	
12	Universitätspolikliniken (einschließlich Polikliniken der medizinischen Akademien)	1 587,0	209,9	270,2	—	—	—	
13	Betriebspolikliniken	1 825,7	157,0	127,2	—	—	94,1	
14	Ambulatorien an Krankenhäusern	2 628,5	164,2	168,5	53,9	73,2	229,7	
15	Stadtambulatorien	768,7	134,3	46,4	—	—	59,4	
16	Betriebsambulatorien	984,3	45,8	20,2	33,2	5,2	31,7	
17	Landambulatorien	3 739,0	3,4	167,7	211,1	257,0	319,5	
18	Arztsanitätsstellen	1 688,1	93,2	36,6	22,7	19,4	53,1	
19	Staatliche Arztpraxen	2 874,0	534,6	214,0	86,0	113,1	133,8	
20	Zusammen	<sup>1)</sup> 29 072,9	1 970,0	1 741,5	912,2	959,0	1 970,4	

<sup>1)</sup> Einschließlich Konsultationen, die nicht aufgliedert sind (in 1000): Ambulanzzug „Wilhelm Pieck“ 1963 = 11,9, 1964 = 8,2; 58,0. — <sup>2)</sup> Einschließlich Neuzugänge, die nicht aufgliedert sind (in 1000): Ambulanzzug „Wilhelm Pieck“ 1963 = 3,9, 1964 = 4,3;

für ambulante Behandlung nach Art der Einrichtung und nach Bezirken

und Neuzugänge										Lfd. Nr.	
Bezirken											
Frankfurt	Cottbus	Magdeburg	Halle	Erfurt	Gera	Suhl	Dresden	Leipzig	Karl-Marx-Stadt		
1000											
Stationen											
68	1 387,9	1 205,0	1 850,1	3 720,0	2 568,8	1 728,6	1 423,5	3 006,1	2 813,6	3 723,3	1
	—	—	323,8	392,0	435,7	372,1	—	314,6	600,1	—	2
	43,8	442,1	303,2	1 185,2	268,7	315,5	66,4	241,2	394,8	212,1	3
	205,7	51,5	400,3	394,8	499,1	170,6	165,2	408,9	636,4	891,6	4
	155,7	66,4	—	78,3	—	61,2	22,5	79,7	637,7	119,2	5
	55,5	108,6	128,0	310,8	203,8	186,0	70,5	334,7	244,6	185,3	6
	500,5	455,1	988,9	900,6	926,3	665,2	740,2	806,9	384,4	1 294,5	7
	99,8	258,5	189,4	409,9	231,6	235,9	177,9	500,8	554,5	663,8	8
	134,6	406,5	753,5	612,7	408,7	209,7	35,5	731,2	463,9	514,3	9
	2 583,5	3 054,6	4 943,2	8 193,9	5 592,7	3 944,8	2 707,7	7 324,1	6 820,0	7 604,1	10
64	1 524,0	1 374,6	1 041,2	3 865,0	2 091,8	1 733,7	1 511,6	4 181,9	2 973,2	3 588,7	11
	—	—	405,4	431,9	447,9	457,6	—	341,8	674,3	—	12
	44,1	471,4	313,8	1 087,2	288,1	324,1	56,1	270,4	399,5	201,8	13
	181,9	69,5	428,6	1 417,8	540,6	140,8	199,0	440,6	667,7	1 288,8	14
	217,5	80,0	322,5	81,7	—	61,8	—	70,1	565,3	276,9	15
	54,7	170,0	124,7	335,7	213,0	206,9	50,7	343,5	594,5	185,4	16
	788,8	541,2	690,0	1 072,0	965,9	677,3	817,8	849,4	424,7	1 395,9	17
	130,9	273,5	170,7	512,7	290,4	223,4	161,3	520,6	261,2	719,5	18
	148,0	486,8	930,0	778,0	484,2	299,2	68,0	955,4	591,7	630,9	19
	3 089,9	3 479,0	5 345,5	9 582,6	5 922,8	4 133,8	2 871,1	7 973,7	7 152,1	8 287,9	20
Zugänge											
68	463,1	474,5	700,7	1 300,0	882,4	618,1	568,8	1 359,1	800,4	1 362,8	1
	—	—	135,8	140,8	163,2	135,8	—	117,0	295,6	—	2
	22,6	186,2	128,3	509,3	85,0	118,0	30,1	94,6	165,9	63,8	3
	75,4	10,1	108,5	146,7	175,0	63,6	61,8	144,2	223,1	323,5	4
	50,0	24,3	—	26,2	—	27,7	11,6	33,0	177,1	34,8	5
	25,1	52,8	58,0	129,7	68,5	70,0	24,9	103,6	93,6	81,3	6
	243,6	150,1	309,5	325,1	309,7	238,8	272,9	282,4	122,8	456,3	7
	46,2	108,4	81,0	230,7	117,0	104,2	68,2	226,7	234,0	323,8	8
	48,7	144,1	224,7	108,7	163,9	65,2	16,6	255,4	149,1	181,2	9
	980,7	1 159,5	1 807,4	3 077,1	1 965,6	1 441,4	1 054,9	2 616,0	2 357,2	2 827,5	10
64	500,2	531,5	730,2	1 410,4	935,7	644,7	608,4	1 543,0	939,5	1 310,9	11
	—	—	154,0	142,6	182,3	156,1	—	156,1	306,8	—	12
	22,8	196,3	128,1	520,1	89,5	116,6	27,8	106,0	171,4	68,8	13
	67,4	23,0	175,0	504,8	186,7	68,3	77,8	101,3	240,7	434,0	14
	77,1	29,3	100,8	26,0	—	27,6	—	21,5	152,7	93,6	15
	22,4	55,7	59,9	120,0	74,5	76,3	20,6	118,9	236,7	69,2	16
	283,7	173,8	235,7	359,3	321,3	236,4	291,1	289,8	135,5	473,7	17
	50,8	112,2	77,3	244,2	122,1	101,1	70,4	237,2	108,9	338,9	18
	53,2	167,3	281,5	242,8	163,8	100,5	28,1	343,3	190,0	222,0	19
	1 057,6	1 289,1	1 936,5	3 570,2	2 075,9	1 527,6	1 124,2	2 977,1	2 482,2	3 020,1	20

Medizinischer Dienst des Verkehrswesens 1963 = 1 183,1, 1964 = 1 143,8; Poliklinik des Hauses der Ministerien 1963 = 53,7, 1964 = 22,7  
 Medizinischer Dienst des Verkehrswesens 1963 = 431,3, 1964 = 431,5; Poliklinik des Hauses der Ministerien 1963 = 22,7, 1964 = 23,5.

## 11. BCG-Schutzimpfungen gegen Tuberkulose

	1955	1960	1961	1962	1963	1964
BCG-Schutzimpfungen .....	345 134	508 971	540 702	482 197	458 403	425 155
davon bei Neugeborenen .....	165 637	281 023	291 357	291 640	295 203	288 184
Säuglingen .....	7 910	2 752	2 612	2 191	1 805	1 723
Kleinkindern .....	38 820	29 361	24 118	17 041	14 493	11 833
Schülern .....	131 122	192 131	210 990	155 675	135 674	110 453
sonstigen Personen .....	1 645	3 704	11 616	14 741	11 198	12 062
BCG-geimpfte Neugeborene je 100 Lebendgeborene .....	56,5	1) 96,8	1) 98,2	1) 99,0	1) 99,1	1) 99,3

1) Je 100 Lebendgeborene minus der vor der Impfung verstorbenen Neugeborenen.

12. Apotheken, Zweigapotheken und Arzneimittelausgabestellen  
nach Bezirken

Stand 31. Dezember

Jahr Bezirk	Apotheken					Zweig- apotheken	Arznei- mittel- ausgabe- stellen
	Insgesamt	davon			Kranken- haus- apotheken		
		Öffentliche Apotheken					
		Staatliche Apotheken	Verpachtete staatliche Apotheken	Nichtstaat- liche Apo- theken			
1950 .....	1 694	366	621	645	62	.	.
1951 .....	1 705	469	565	620	51	.	.
1952 .....	1 714	561	514	579	60	.	.
1953 .....	1 708	745	389	510	64	.	.
1954 .....	1 702	878	309	455	60	.	.
1955 .....	1 694	948	270	416	60	.	.
1956 .....	.	957	.	.	.	.	.
1957 .....	1 673	1 038	225	352	58	75	115
1958 .....	1 664	1 107	105	302	60	82	133
1959 .....	1 661	1 212	146	242	61	96	150
1960 .....	1 622	1 286	100	175	61	129	239
1961 .....	1 614	1 313	90	151	60	138	277
1962 .....	1 594	1 307	84	142	61	152	311
1963 .....	1 590	1 325	74	120	62	160	351
1964 .....	1 567	1 313	71	119	64	171	350
1965 .....	1 562	1 323	66	110	63	160	368

Nach Bezirken 1965

Hauptstadt Berlin .....	117	79	—	27	11	6	11
Rostock .....	69	55	1	7	6	13	17
Schwerin .....	54	51	1	—	2	3	5
Neubrandenburg .....	45	45	—	—	—	6	11
Potsdam .....	124	106	1	12	5	12	13
Frankfurt .....	59	53	4	2	—	7	14
Cottbus .....	67	65	2	—	—	13	15
Magdeburg .....	128	108	1	16	3	20	11
Halle .....	178	155	2	15	6	11	55
Erfurt .....	112	89	1	18	4	24	27
Gera .....	79	72	—	5	2	6	11
Suhl .....	58	47	2	7	—	6	16
Dresden .....	157	137	12	—	8	7	93
Leipzig .....	136	109	18	1	8	1	50
Karl-Marx-Stadt .....	181	152	21	—	8	25	19

### 13. Schwangerenberatungsstellen und betreute Schwangere nach Bezirken

Beratungsstellen: Stand 31. Dezember

Jahr Bezirk	Schwangerenberatungsstellen			Von den Schwangerenberatungsstellen betreute Schwangere			
	Hauptstellen	Nebenstellen	Außenstellen	Betreute Schwangere (erstmalig erfaßt)	Erstmalig betreut im		
					1. bis 4. Schwangerschaftsmonat	5. bis 7. Schwangerschaftsmonat	8. Schwangerschaftsmonat und darüber
Prozent							
1960 <sup>1)</sup>	244	617	743	287 623	77,5	20,8	1,7
1961	252	611	733	306 247	81,8	16,7	1,5
1962	250	626	658	307 329	85,3	13,6	1,1
1963	248	624	624	305 172	86,2	12,7	1,1
1964	243	634	581	297 273	87,0	12,0	1,0
1965	243	583	554	280 270	87,3	11,7	1,0
Nach Bezirken 1965							
Hauptstadt Berlin	8	8	4	19 267	91,8	7,2	1,0
Rostock	18	8	108	17 578	88,2	10,8	1,0
Schwerin	11	37	35	11 305	82,5	15,9	1,6
Neubrandenburg	14	13	27	12 726	89,6	9,5	0,9
Potsdam	21	76	27	20 059	88,1	11,0	0,9
Frankfurt	11	40	14	12 005	88,6	10,7	0,7
Cottbus	15	11	42	15 554	82,4	16,2	1,4
Magdeburg	20	19	38	23 623	87,2	11,8	1,0
Halle	22	79	22	32 580	87,2	12,3	0,5
Erfurt	17	19	161	22 013	87,0	11,3	0,8
Gera	13	39	16	12 238	84,5	13,4	2,1
Suhl	8	42	13	8 712	92,3	0,9	0,8
Dresden	25	45	29	28 704	85,6	13,4	1,0
Leipzig	16	89	3	23 653	85,7	13,2	1,1
Karl-Marx-Stadt	24	58	15	29 253	88,7	10,6	0,7

<sup>1)</sup> Ohne Berlin.

### 14. Schwangerenerholungsheime, Entbindungsbetten, Mütter- und Säuglingsheime nach Bezirken

Stand 31. Dezember

Jahr Bezirk	Schwangerenerholungsheime		Entbindungsbetten in Krankenhäusern	Entbindungsbetten in ambulanten Behandlungsstellen	Mütter- und Säuglingsheime	Betten in Mütter- und Säuglingsheimen			
	Einrichtungen	Betten				Insgesamt	davon <sup>1)</sup>		
			Entbindungsbetten	Mütterbetten	Säuglingsbetten <sup>2)</sup>				
1951	5	309	5 007	521	28	1 121	301	198	595
1955	17	873	7 156	917	26	1 561	299	277	932
1960	19	817	<sup>3)</sup> 7 581	809	18	970	224	139	616
1961	18	735	7 825	736	17	871	224	136	511
1962	18	738	7 986	595	16	973	227	125	621
1963	19	793	8 067	451	13	479	154	112	213
1964	18	763	8 241	340	13	490	110	136	244
1965	18	760	8 431	293	10	424	59	120	245
Nach Bezirken 1965									
Hauptstadt Berlin	—	—	474	—	—	—	—	—	—
Rostock	2	102	612	4	1	16	—	8	8
Schwerin	1	34	336	16	1	56	—	21	35
Neubrandenburg	1	22	415	40	—	—	—	—	—
Potsdam	2	53	608	11	—	—	—	—	—
Frankfurt	1	63	326	35	1	61	—	12	40
Cottbus	1	61	424	16	—	—	—	—	—
Magdeburg	1	52	633	30	—	—	—	—	—
Halle	1	63	978	45	2	90	31	42	17
Erfurt	1	51	619	18	—	—	—	—	—
Gera	1	35	395	4	—	—	—	—	—
Suhl	1	20	278	13	—	—	—	—	—
Dresden	2	80	855	31	1	30	—	15	15
Leipzig	1	54	636	14	2	107	12	—	95
Karl-Marx-Stadt	2	70	842	16	2	64	16	22	26

<sup>1)</sup> Bis 1955 außerdem Betten für Kleinkinder über 1 Jahr. — <sup>2)</sup> Einschließlich Frühgeburtenbetten. — <sup>3)</sup> Stand 30. Juni.

## 15. Mütterberatungsstellen und betreute Säuglinge nach Bezirken

Beratungsstellen: Stand 31. Dezember

Jahr Bezirk	Mütterberatungsstellen			Insgesamt	Von den Mütterberatungsstellen betreute Säuglinge							
	Hauptstellen	Nebenstellen	Außenstellen		Erstmalig betreut im Alter von							
					unter 15 Tagen	15 bis unter 20 Tagen	29 Tage bis unter 7 Wochen <sup>2)</sup>	7 Wochen bis 3 Monaten <sup>2)</sup>	über 3 bis 4 Monaten	über 4 bis 5 Monaten	über 5 bis 6 Monaten	über 6 Monaten
					Prozent							
1955 <sup>1)</sup>	245	1 832	5 720	250 235	6,8	23,6	25,8	27,2	7,0	3,3	2,2	3,2
1960 <sup>1)</sup>	244	1 733	7 531	271 161	11,3	46,9	27,0	12,5	1,3	0,4	0,2	0,4
1961	251	1 809	7 626	309 240	13,0	46,8	26,3	11,7	1,3	0,4	0,2	0,3
1962	258	1 863	7 621	291 212	14,0	46,5	26,1	11,4	1,2	0,3	0,2	0,2
1963	254	1 941	7 686	281 341	14,0	47,5	25,9	11,1	1,0	0,3	0,1	0,1
1964	246	1 990	7 718	308 083	15,1	47,6	27,0	8,4	0,5	0,2	0,1	0,2
1965	245	2 005	7 798	284 231	10,2	49,6	27,0	6,0	0,2	0,1	0,0	0,0

## Nach Bezirken 1965

Hauptstadt Berlin	8	39	0	17 042	40,3	48,4	0,4	1,6	0,1	0,1	0,1	0,0
Rostock	18	13	694	16 189	16,3	47,1	28,1	8,2	0,1	0,1	0,0	0,0
Schwerin	10	238	580	10 478	18,7	38,2	32,7	9,7	0,5	0,1	0,0	0,0
Neubrandenburg	14	12	992	11 739	14,0	47,6	28,4	9,2	0,5	0,3	0,0	0,0
Potsdam	23	313	500	18 535	25,2	47,5	22,6	4,5	0,1	0,0	0,0	0,0
Frankfurt	11	70	409	11 554	16,6	52,0	27,5	3,4	0,1	0,1	0,1	0,3
Cottbus	15	11	626	16 082	7,8	40,8	38,9	11,2	0,9	0,2	0,1	0,2
Magdeburg	20	17	940	23 117	12,8	52,2	29,6	5,1	0,1	0,0	0,0	0,0
Halle	22	108	812	38 567	14,0	49,2	30,0	6,7	0,1	—	—	—
Erfurt	17	10	822	20 234	16,0	57,0	25,0	1,2	0,0	0,0	—	—
Gera	13	132	320	12 217	10,5	48,7	33,9	6,4	0,2	0,1	0,1	0,1
Suhl	8	100	256	8 401	13,9	48,3	29,7	8,0	0,1	0,0	0,0	—
Dresden	26	387	272	29 439	13,9	50,1	28,4	7,2	0,2	0,1	0,1	0,1
Leipzig	16	335	203	23 337	21,0	53,8	20,5	4,4	0,2	0,0	0,0	0,0
Karl-Marx-Stadt	24	262	354	27 300	7,2	51,3	35,2	6,1	0,2	0,0	—	0,0

<sup>1)</sup> Ohne Berlin. — <sup>2)</sup> Bis 1963 Gruppengrenze bei 6 Wochen.

## 16. Kinderkrippen und Dauerheime für Säuglinge und Kleinkinder nach Bezirken

Stand 31. Dezember

Jahr Bezirk	Kinderkrippen (ohne Saisonkinderkrippen)						Dauerheime für Säuglinge und Kleinkinder		Saisonkinderkrippen		Sämtliche Plätze je 1000 Kinder unter 3 Jahren
	Einrichtungen			Plätze			Einrichtungen	Plätze	Einrichtungen	Plätze	
	Insgesamt	staatlich	betrieblich	Insgesamt	staatlich	betrieblich					
1950	194	130	61	4 674	3 558	1 053	99	4 383	<sup>1)</sup> 4	56	12,6
1955	1 586	1 274	307	50 171	37 430	12 626	191	9 217	564	7 718	79,7
1960	2 517	2 117	391	81 495	63 731	17 617	223	10 913	951	12 373	127,6
1961	2 751	2 328	422	90 490	70 791	19 540	216	10 769	1 048	13 407	133,1
1962	2 961	2 491	464	98 215	78 123	21 070	213	10 658	1 177	14 355	142,9
1963	3 077	2 588	482	103 075	80 968	22 845	204	10 321	1 204	15 310	148,3
1964	3 179	2 686	486	109 205	85 858	23 185	198	9 772	1 310	16 208	156,2
1965	3 317	2 787	523	116 950	91 427	25 361	192	9 431	1 289	16 861	165,3

## Nach Bezirken 1965

Hauptstadt Berlin	180	132	48	10 256	7 541	2 715	8	453	1	15	202,4
Rostock	166	133	33	6 132	4 189	1 943	14	736	117	1 404	160,7
Schwerin	138	125	13	4 146	3 641	505	6	483	54	787	155,7
Neubrandenburg	97	86	11	3 267	3 071	196	11	407	148	1 688	139,9
Potsdam	305	251	51	9 127	6 728	2 307	18	709	161	1 881	189,6
Frankfurt	197	174	23	6 144	5 452	692	14	554	80	1 094	206,6
Cottbus	177	145	32	7 282	5 655	1 627	9	530	69	792	185,8
Magdeburg	363	330	33	9 823	7 959	1 864	20	950	164	2 055	187,1
Halle	382	301	81	12 205	8 993	3 812	25	1 203	120	1 308	153,9
Erfurt	250	221	26	8 227	6 600	1 492	17	802	110	1 480	163,7
Gera	156	124	32	5 745	4 194	1 551	10	418	33	346	180,1
Suhl	129	123	6	3 726	3 513	213	1	92	48	583	162,3
Dresden	240	192	47	10 016	7 363	2 628	14	765	43	584	129,0
Leipzig	303	252	51	9 784	7 836	1 948	14	735	128	1 559	171,5
Karl-Marx-Stadt	234	198	36	11 070	9 202	1 868	11	525	13	195	136,1

<sup>1)</sup> 1951.

17. Heime der Sozialfürsorge nach Bezirken

Stand 31. Dezember

Jahr Bezirk	Heime der Sozialfürsorge											
	Insgesamt						darunter staatlich					
	Ferienabendeheime (einschließlich Wohnheime für Alte und Arbeitsunfähige)		Pflegeheime (einschließlich Blinden- anstalten)		Heime für soziale Betreuung und Sozialheime		Ferienabendeheime (einschließlich Wohnheime für Alte und Arbeitsunfähige)		Pflegeheime (einschließlich Blinden- anstalten)		Heime für soziale Betreuung und Sozialheime	
	Heime	Plätze	Heime	Plätze	Heime	Plätze	Heime	Plätze	Heime	Plätze	Heime	Plätze
1955 <sup>1)</sup>	024	51 357	193	24 144	20	1 817	606	39 646	143	20 578	11	1 079
1960	919	57 035	268	33 497	28	1 643	596	44 076	208	28 873	24	1 374
1961	919	57 393	280	34 390	30	1 474	598	44 437	221	29 905	28	1 271
1962	914	56 845	300	36 757	26	1 328	603	44 231	238	31 813	22	1 125
1963	908	56 037	303	37 125	22	1 103	597	43 962	241	32 487	19	1 013
1964	908	57 277	312	38 122	10	945	504	44 582	251	33 531	16	855
1965	898	55 071	329	39 736	14	808	581	43 434	268	35 021	12	716
Nach Bezirken 1965												
Hauptstadt Berlin	51	3 853	5	2 160	1	100	28	3 011	3	1 805	1	100
Rostock	41	2 757	17	1 444	—	—	31	2 447	10	1 216	—	—
Schwerin	41	2 057	13	1 420	2	55	26	1 302	13	1 420	2	55
Neubrandenburg	45	2 652	14	1 451	1	55	34	2 292	13	1 421	1	55
Potsdam	71	4 231	30	3 807	—	—	39	3 012	18	3 133	—	—
Frankfurt	49	2 400	19	1 442	2	110	27	1 473	13	955	1	40
Cottbus	40	2 404	10	955	—	—	22	1 763	9	925	—	—
Magdeburg	78	5 030	32	3 331	2	111	56	4 755	26	2 776	2	111
Halle	70	5 393	30	3 970	1	23	57	3 899	27	3 615	—	—
Erfurt	82	4 181	33	2 801	—	—	30	2 745	25	2 153	—	—
Gera	38	2 068	15	1 047	—	—	27	1 056	13	1 780	—	—
Suhl	25	1 357	5	448	—	—	15	1 025	4	293	—	—
Dresden	108	6 114	42	6 700	1	18	66	4 512	31	5 061	1	18
Leipzig	58	5 832	23	3 070	2	258	40	5 068	21	2 917	2	258
Karl-Marx-Stadt	92	5 024	41	4 790	2	78	74	4 474	30	4 585	2	78

<sup>1)</sup> Ohne nichtstaatliche Einrichtungen im Bezirk Dresden.

18. Kur- und Erholungsstätten nach Bezirken

Stand 31. Dezember

Jahr Bezirk	Kur- und Erholungsstätten														
	Einrichtungen					Betten									
	Insgesamt	davon				Insgesamt	Eigene Betten				Vertragsbetten				
		Sanatorien	Genesungsheime	Kurheime	Kindererholungsheime		Sanatorien	Genesungsheime	Kurhelmen	Kindererholungsheime	Insgesamt	davon für			
Sanatorien												Genesungsheime	Kurheime	Kindererholungsheime	
1955	225	63	101	—	61	18 831	8 092	6 247	—	4 492	10 082	8 355	734	—	993
1960	196	59	29	18	90	10 276	9 894	1 884	1 117	6 381	9 595	8 841	223	57	474
1961	192	53	25	18	91	10 516	9 974	1 769	1 124	6 649	9 354	8 631	201	82	380
1962	211	61	32	22	96	20 263	10 882	1 837	1 132	6 412	8 869	7 935	245	192	447
1963	207	65	30	23	89	10 382	10 696	1 838	979	5 869	8 600	8 072	111	251	226
1964	202	66	28	25	83	10 178	10 594	1 832	926	5 826	8 413	7 917	121	149	226
1965	198	70	24	18	86	10 105	10 897	1 556	842	5 810	8 040	7 739	51	100	159
Nach Bezirken 1965															
Hauptstadt Berlin	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Rostock	20	6	—	2	12	3 571	1 207	296	190	1 878	200	70	—	30	84
Schwerin	2	1	—	—	1	275	245	—	—	30	88	88	—	—	—
Neubrandenburg	—	—	—	—	2	158	—	—	—	158	—	—	—	—	—
Potsdam	13	4	—	—	6	1 007	495	120	55	337	—	—	—	—	—
Frankfurt	7	1	—	—	5	379	143	21	—	215	—	—	—	—	—
Cottbus	5	2	—	—	2	370	177	103	—	90	20	20	—	—	—
Magdeburg	12	5	—	—	4	1 172	694	171	64	243	186	186	—	—	—
Halle	26	12	—	—	8	2 078	2 003	332	87	556	1 662	1 627	27	8	—
Erfurt	19	7	—	—	8	1 218	667	24	127	400	943	892	—	15	36
Gera	15	7	—	—	5	919	573	84	36	226	371	325	7	—	39
Suhl	11	5	—	—	6	1 276	1 025	—	—	251	2 130	2 130	—	—	—
Dresden	20	9	—	—	10	2 192	1 356	235	135	466	218	161	10	47	—
Leipzig	4	3	—	—	1	397	322	—	—	75	323	323	—	—	—
Karl-Marx-Stadt	33	8	—	—	16	3 193	1 990	170	148	885	1 908	1 908	—	—	—

<sup>1)</sup> In der Genesungsabteilung eines Sanatoriums.

## 19. Abgeschlossene Kuren nach Bezirken

Jahr Bezirk	Kuren						
	Insgesamt	davon					
		Heilkuren			Genesungs- kuren	Prophylaktische Kuren	
		Insgesamt	Erwachsene	Kinder		für Erwachsene	für Kinder
1960 <sup>1)</sup>	328 470	177 078	162 824	14 254	30 481	45 227	75 693
1961 <sup>1)</sup>	333 352	177 707	163 278	14 510	31 516	50 034	74 005
1962	328 407	180 734	166 931	13 803	27 367	52 832	67 474
1963	306 148	<sup>2)</sup> 178 723	161 318	15 006	27 092	40 341	59 992
1964	345 240	<sup>3)</sup> 194 171	<sup>3)</sup> 177 538	<sup>3)</sup> 16 633	30 830	51 937	68 302
1965	<sup>4)</sup> 335 720	<sup>4)</sup> 192 887	<sup>4)</sup> 176 645	<sup>4)</sup> 16 242	24 321	50 512	68 000
Nach dem Standort der Kureinrichtungen 1965							
Hauptstadt Berlin	—	—	—	—	—	—	—
Rostock	50 241	12 648	9 434	3 214	5 530	20 284	20 779
Schwerin	4 332	3 489	3 489	—	—	483	360
Neubrandenburg	4 573	—	—	—	1 047	1 627	1 899
Potsdam	12 252	5 157	4 238	919	1 042	2 022	4 031
Frankfurt	4 943	1 725	1 725	—	268	386	2 564
Cottbus	4 134	2 283	2 283	—	913	—	938
Magdeburg	18 598	9 350	8 469	881	2 856	3 517	2 875
Halle	54 797	38 176	32 620	5 556	4 732	5 408	6 481
Erfurt	27 127	16 487	15 833	654	410	5 111	5 119
Gera	16 127	9 641	9 641	—	1 433	1 613	3 440
Suhl	32 817	20 818	28 073	1 745	—	—	2 999
Dresden	26 367	11 181	9 500	1 681	3 566	6 181	5 439
Leipzig	8 736	7 139	6 359	780	—	767	830
Karl-Marx-Stadt	57 635	41 752	41 177	575	2 524	3 113	10 246

<sup>1)</sup> Von der Sozialversicherung bezahlte Kuren. — <sup>2)</sup> In der Zahl der Kuren von 1963 sind 2399 Heilkuren im sozialistischen Ausland enthalten, die in der Aufgliederung nicht erscheinen. — <sup>3)</sup> In der Zahl der Kuren von 1964 sind 2989 Heilkuren im sozialistischen Ausland enthalten (davon Erwachsene 2783, Kinder 206). — <sup>4)</sup> In der Zahl der Kuren von 1965 sind 4041 Heilkuren im sozialistischen Ausland enthalten (davon 3804 für Erwachsene, 237 für Kinder), die in der Aufgliederung nach Bezirken nicht erscheinen.

20. Leistungen der Sozialversicherung nach dem Gesetz über den Mutter- und Kinderschutz<sup>1)</sup>

Jahr	Einmalige Beihilfen						Laufende Unterstützungen für das 4. und die folgenden Kinder
	Insgesamt	davon für das					
		1. Kind	2. Kind	3. Kind	4. Kind	5. Kind und folgende	
Fälle							
1952	88 560	—	—	44 450	21 214	22 896	×
1955	98 440	—	—	45 224	22 068	31 157	×
1956	85 883	—	—	43 300	20 718	21 865	×
1957	76 615	—	—	37 806	18 800	19 010	×
1958	177 596	55 082	38 982	40 947	20 502	22 083	×
1959	258 710	107 603	72 876	38 470	19 365	20 396	×
1960	256 557	109 736	70 830	37 537	18 437	20 017	×
1961	259 169	111 942	71 952	36 814	18 049	20 412	×
1962	261 063	113 120	72 936	36 943	18 503	20 461	×
1963	263 801	113 608	73 337	37 524	18 652	20 680	×
1964	257 286	106 579	73 048	37 493	18 294	20 072	×
1965	246 451	99 305	72 389	36 525	18 064	20 168	×
Ausgaben 1000 MDN							
1952	21 202,0	—	—	4 445,3	5 304,6	11 452,1	59 248,9
1955	25 617,8	—	—	4 522,3	5 517,0	15 578,5	45 140,4
1956	20 441,6	—	—	—	—	—	45 230,4
1957	18 448,5	—	—	3 780,6	4 700,0	9 958,0	45 532,2
1958	99 888,0	29 469,8	24 507,8	17 222,1	11 750,7	16 937,6	46 489,6
1959	159 775,8	53 658,2	43 206,1	26 570,1	16 196,8	20 054,6	50 872,6
1960	167 363,9	54 694,3	42 110,5	25 735,7	15 368,2	19 455,2	56 189,7
1961	169 304,0	55 080,6	42 452,9	25 667,9	15 233,8	20 068,8	62 033,2
1962	161 841,2	56 609,3	43 679,5	25 771,5	15 551,0	20 220,0	68 207,6
1963	163 014,6	·	·	·	·	·	75 340,4
1964	161 275,0	·	·	·	·	·	·
1965	155 740,6	·	·	·	·	·	89 154,5

<sup>1)</sup> Ab 1956 ohne den Personenkreis, der von der Deutschen Versicherungsanstalt bzw. der Vereinigten Großberliner Versicherungsanstalt übernommen wurde.

**21. Geldleistungen der Sozialversicherung der Arbeiter und Angestellten  
im Krankheitsfall, bei Kuren und als Unterstützung  
für alleinstehende Werk­tätige bei Pflege erkrankter Kinder**

Jahr	Geldleistungen im Krankheitsfall			Geldleistungen bei Kuren			Unterstützung für alleinstehende Werk­tätige bei Pflege erkrankter Kinder		
	Tage, für die Barleistungen gezahlt wurden	Gesamtkosten	Kosten pro Tag	Tage, für die Barleistungen gezahlt wurden	Gesamtkosten	Kosten pro Tag	Tage, für die Barleistungen gezahlt wurden	Gesamtkosten	Kosten pro Tag
	1000	Mio MDN	MDN	1000	Mio MDN	MDN	1000	Mio MDN	MDN
1960	143 676	932,3	6,40	4 845	20,9	6,18	432	2,5	5,89
1961	136 597	919,2	6,73	4 915	31,3	6,36	504	3,1	6,18
1962	120 556	943,0	7,82	4 390	32,4	7,38	543	3,8	7,00
1963	104 554	828,8	7,93	3 046	20,6	7,51	613	4,5	7,30
1964	104 046	822,1	7,90	4 471	33,7	7,53	740	5,5	7,34
1965	107 259	855,5	7,98	4 268	32,5	7,61	764	5,8	7,59

**22. Arbeiter und Angestellte sowie Krankenstand in den Betrieben,  
die Barleistungen selbst auszahlen**

Jahr	Arbeiter und Angestellte (einschließlich Lehrlinge)			Arbeitsausfalltage infolge Krankheit			Anteil der Arbeitsausfalltage an den zu leistenden Arbeitstagen		
	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	männlich	weiblich
	1000						Prozent		
1950	-	-	-	76 305	43 252	33 143	5,40	5,16	5,74
1957	4 861	2 850	2 011	88 232	48 754	39 478	6,01	5,66	6,51
1958	5 035	2 930	2 105	87 620	48 552	39 068	5,77	5,49	6,16
1959	5 213	2 997	2 216	93 020	50 822	42 198	5,91	5,61	6,31
1960	5 307	3 007	2 300	98 244	53 277	44 967	6,06	5,79	6,40
1961	5 346	2 990	2 356	95 413	50 965	44 448	5,91	5,64	6,26
1962	5 341	2 972	2 369	94 799	51 411	43 388	5,86	5,71	6,05
1963	5 400	2 995	2 405	85 961	46 014	39 047	5,27	5,19	5,38
1964	5 507	3 019	2 488	86 620	46 309	40 311	5,20	5,06	5,36
1965	5 613	3 043	2 570	91 457	47 791	43 666	5,37	5,17	5,60

**23. Anteil der Arbeitsausfalltage infolge Krankheit an den zu leistenden Arbeitstagen**

Monat	Anteil der Arbeitsausfalltage an den zu leistenden Arbeitstagen der Arbeiter und Angestellten (einschließlich Lehrlinge)								
	Insgesamt			männlich			weiblich		
	1963	1964	1965	1963	1964	1965	1963	1964	1965
	Prozent								
Januar	6,43	5,98	6,43	6,48	5,89	6,22	6,37	6,09	6,69
Februar	7,12	6,25	7,43	7,07	6,13	7,19	7,19	6,41	7,73
März	0,15	0,01	0,31	0,04	5,86	6,22	6,23	6,21	6,41
April	5,15	5,62	5,22	4,97	5,38	5,00	5,36	5,90	5,48
Mai	4,62	4,88	4,90	4,49	4,71	4,68	4,78	5,09	5,17
Juni	4,38	4,71	4,53	4,33	4,61	4,37	4,43	4,83	4,71
Juli	4,40	4,46	4,35	4,34	4,37	4,23	4,48	4,56	4,50
August	4,52	4,41	4,28	4,46	4,34	4,15	4,60	4,50	4,43
September	4,75	4,59	4,58	4,65	4,46	4,39	4,87	4,75	4,80
Oktober	5,23	5,06	5,18	5,07	4,88	4,90	5,42	5,27	5,52
November	5,30	5,32	5,04	5,10	5,11	5,32	5,55	5,56	6,02
Dezember	5,35	5,17	5,71	5,30	5,09	5,51	5,40	5,27	5,95
Zusammen	5,27	5,20	5,37	5,19	5,06	5,17	5,38	5,36	5,60



24. Renten<sup>1)</sup> nach Rentenarten sowie Pflegegelder, Monat Dezember

Rentenart	Fälle		Durchschnittsbetrag je Fall MDN		Auszahlungen 1000 MDN	
	1964	1965	1964	1965	1964	1965
<b>Sozial- und Haushaltsrenten insgesamt</b>						
Vollrenten .....	3 399 678	3 446 420	151,49	152,32	515 002,6	524 949,1
Unfallrenten .....	137 879	141 673	105,96	108,48	14 010,0	15 368,5
Vollrenten .....	4 824	4 741	278,54	283,54	1 343,7	1 344,3
Teilrenten .....	131 410	135 181	90,33	101,99	13 052,0	13 786,9
Übergangsrenten .....	1 304	1 372	136,04	143,22	177,4	196,5
Bei erweitertem Unfallschutz .....	220	205	128,63	127,72	28,3	33,8
An hinterbliebene Verwandte, aus- genommen Witwen und Waisen .....	121	114	66,12	62,45	8,0	7,1
Invalidrenten .....	487 712	492 926	148,48	149,80	72 416,1	73 841,6
Invalidenaltersrenten .....	447 040	451 531	142,30	141,43	63 654,5	63 858,0
Altersrenten <sup>2)</sup> .....	1 710 072	1 767 740	171,08	171,46	292 559,5	303 089,5
VdN-Angehörigen-Renten <sup>3)</sup> .....	207	41	178,74	250,00	37,0	10,3
Bergmannsrenten <sup>4)</sup> .....	6 168	7 109	117,93	125,02	726,2	893,0
Witwenrenten .....	478 070	453 044	130,52	130,65	62 397,4	59 306,1
Halbwaisenrenten .....	124 934	124 130	63,82	64,25	7 972,0	7 974,8
Vollwaisenrenten .....	7 606	7 326	82,70	82,80	629,0	607,3
Halbrenten .....	638 212	676 888	29,75	29,94	18 087,5	20 268,3
Pflegegelder .....	248 840	274 615	36,74	38,24	9 143,6	10 500,5

darunter

## Freier Deutscher Gewerkschaftsbund — Bundesvorstand — Verwaltung der Sozialversicherung (Sozialrenten)

Vollrenten .....	2 623 102	2 652 635	154,44	154,81	405 133,6	410 650,4
Unfallrenten .....	115 028	117 509	107,24	109,59	12 336,6	12 877,5
Vollrenten .....	3 846	3 680	285,64	293,51	1 098,6	1 080,1
Teilrenten .....	109 836	112 186	100,66	103,16	11 035,8	11 572,5
Übergangsrenten .....	1 240	1 305	136,45	143,57	169,2	187,4
Bei erweitertem Unfallschutz .....	190	231	132,63	132,52	25,2	30,6
An hinterbliebene Verwandte, aus- genommen Witwen und Waisen .....	116	107	67,24	64,70	7,8	6,9
Invalidrenten .....	273 263	265 364	161,00	163,06	44 158,1	43 271,5
Invalidenaltersrenten .....	419 886	420 791	142,79	141,41	59 957,5	59 504,2
Altersrenten .....	1 347 918	1 397 033	173,16	172,02	233 410,4	241 569,2
VdN-Angehörigen-Renten <sup>3)</sup> .....	157	—	173,25	—	27,2	—
Bergmannsrenten <sup>4)</sup> .....	6 134	7 088	118,01	125,69	723,9	890,9
Witwenrenten .....	359 005	342 602	133,02	133,45	47 756,5	45 721,6
Halbwaisenrenten .....	95 757	96 445	65,45	65,66	6 267,2	6 332,6
Vollwaisenrenten .....	5 954	5 803	83,34	88,27	496,2	482,9
Halbrenten .....	480 325	507 174	30,41	30,49	14 606,7	15 462,4
Pflegegelder .....	207 042	233 887	35,82	37,68	7 415,6	8 812,4

## Deutsche Versicherungsanstalt und Vereinigte Großberliner Versicherungsanstalt (Sozialrenten)

Vollrenten .....	576 645	607 064	138,09	138,60	79 075,2	84 320,8
Unfallrenten .....	17 459	18 264	91,79	95,59	1 602,5	1 745,7
Vollrenten .....	751	830	234,09	231,70	175,8	192,3
Teilrenten .....	16 632	17 356	85,24	88,97	1 417,7	1 544,2
Übergangsrenten .....	41	40	139,02	151,10	5,7	6,0
Bei erweitertem Unfallschutz .....	30	33	103,33	94,75	3,1	3,1
An hinterbliebene Verwandte, aus- genommen Witwen und Waisen .....	5	5	32,44	28,84	0,2	0,1
Invalidrenten .....	147 766	165 110	141,07	140,58	20 845,6	23 211,2
Invalidenaltersrenten .....	26 472	24 112	135,89	138,64	3 597,4	3 342,9
Altersrenten .....	295 204	311 948	150,48	149,70	44 421,3	46 718,5
VdN-Angehörigen-Renten <sup>3)</sup> .....	5	—	180,00	—	0,9	—
Bergmannsrenten <sup>4)</sup> .....	11	11	118,18	131,54	1,3	1,4
Witwenrenten .....	68 706	66 900	120,18	119,70	8 256,8	8 014,2
Halbwaisenrenten .....	20 091	20 678	58,41	58,57	1 173,6	1 211,0
Vollwaisenrenten .....	931	941	81,42	80,68	75,8	75,9
Halbrenten .....	82 096	90 581	27,01	27,27	2 217,3	2 470,3
Pflegegelder .....	33 609	36 968	42,39	41,88	1 424,7	1 548,3

<sup>1)</sup> Ohne Zusatzrenten. — <sup>2)</sup> Einschließlich Invalidenaltersrenten aus Mitteln des Staatshaushalts (Haushaltsrenten). — <sup>3)</sup> Soweit sie nicht in anderen Rentenarten enthalten sind. — <sup>4)</sup> Ohne Bergbau-Altersrenten und Bergbau-Invalidenrenten, die in den jeweiligen Rentenarten enthalten sind.

**25. Sozialfürsorgeunterstützungsempfänger nach Geschlecht, Arbeitsfähigkeit und nach Bezirken**

Jahr Bezirk	Sozialfürsorgeunterstützungsempfänger im Monat Dezember							Kinder und Jugendliche
	Ins- gesamt	Rentner bzw. Rentner- ehegatten, die Miet- beihilfe oder Teil- unter- stützung erhalten	davon					
			Nichtrentner					
			Männer		Frauen			
Ins- gesamt	darunter arbeits- fähig	Ins- gesamt	darunter arbeits- fähig	darunter mit nur zur Hälfte erhaltener Arbeitsfä- higkeit sowie zwischen 50 und 60 Jahren				
1958	207 608	45 257	20 277	1 733	110 747	26 953	17 800	31 327
1959	187 977	41 087	18 180	1 447	102 100	23 161	15 854	26 610
1960	166 851	35 354	10 093	1 194	92 885	19 851	13 636	22 519
1961	157 004	38 672	13 440	1 149	84 097	20 022	14 246	20 795
1962	139 641	35 811	11 635	935	75 210	14 323	9 258	16 985
1963	126 090	29 961	10 399	700	71 406	13 169	8 155	14 324
1965	95 087	22 648	7 464	826	54 554	9 551	6 225	10 421
<b>Nach Bezirken 1965</b>								
Hauptstadt Berlin	15 476	13 392	124	28	1 501	581	285	369
Rostock	5 539	369	530	52	3 868	752	528	766
Schwerin	4 592	357	450	61	3 110	560	423	666
Neubrandenburg	6 428	592	593	95	4 260	1 218	935	983
Potsdam	6 485	996	626	67	4 277	382	295	586
Frankfurt	4 059	686	416	48	2 539	268	162	438
Cottbus	3 492	431	386	24	2 392	255	195	283
Magdeburg	7 145	432	674	70	4 965	755	521	1 074
Halle	9 033	569	854	104	6 284	1 070	731	1 326
Erfurt	5 630	342	566	39	3 941	656	345	781
Gera	1 795	112	228	22	1 260	121	53	195
Suhl	1 671	89	177	15	1 224	208	125	181
Dresden	9 036	1 358	750	95	5 893	1 220	698	1 029
Leipzig	9 170	2 218	543	57	5 331	950	550	1 082
Karl-Marx-Stadt	5 527	725	521	49	3 619	555	379	662

**26. Arbeitsfähige und nichtarbeitsfähige Sozialfürsorgeunterstützungsempfänger sowie Durchschnittsbeträge für Leistungen der Sozialfürsorge nach Bezirken**

Jahr Bezirk	Sozialfürsorgeunterstützungsempfänger im Monat Dezember			Einmalige Beihilfen und Bestattungs- kosten	Durchschnittsbetrag	
	Ins- gesamt	darunter <sup>1)</sup>			Laufende Unterstützun- gen im Dezember <sup>2)</sup> je Person	Einmalige Beihilfen und Bestattungs- kosten je Fall
		Arbeits- fähige	Nicht- arbeits- fähige			
	Personen			Fälle	MDN	
1958	207 608	28 686	102 338	62 285	67,11	43,99
1959	187 977	24 608	95 672	55 204	73,11	45,59
1960	166 851	21 045	87 933	52 987	75,05	47,82
1961	157 004	21 171	76 306	50 436	73,22	52,78
1962	139 641	15 308	71 537	54 351	74,25	42,63
1963	126 090	13 869	67 036	62 110	72,72	41,07
1965	95 087	10 377	51 641	70 071	81,81	44,59
<b>Nach Bezirken 1965</b>						
Hauptstadt Berlin	15 476	609	1 106	24 318	39,70	38,54
Rostock	5 539	804	3 600	2 445	87,76	57,06
Schwerin	4 592	621	2 948	2 024	92,94	64,23
Neubrandenburg	6 428	1 313	3 540	2 705	89,73	55,38
Potsdam	6 485	449	4 454	3 528	86,60	49,77
Frankfurt	4 059	316	2 639	2 434	96,62	56,87
Cottbus	3 492	279	2 499	2 767	94,42	50,16
Magdeburg	7 145	825	4 814	4 433	94,07	38,96
Halle	9 033	1 174	5 964	6 567	93,90	46,57
Erfurt	5 630	695	3 812	4 281	90,18	42,70
Gera	1 795	143	1 345	2 829	94,32	46,84
Suhl	1 671	223	1 178	1 574	105,03	40,63
Dresden	9 036	1 315	5 334	7 129	83,98	47,38
Leipzig	9 170	1 007	4 872	5 694	77,67	45,38
Karl-Marx-Stadt	5 527	604	3 536	6 343	89,61	39,34

<sup>1)</sup> Ohne Rentner bzw. Rentnerhegatten, die Mietbeihilfen oder Teilunterstützung erhalten, und ohne Kinder und Jugendliche. -  
<sup>2)</sup> Ohne Ehegatten- und Kinderzuschläge.

## 27. Deutsches Rotes Kreuz

## Junge Sanitäter, Mitglieder und Freunde

Jahr	Junge Sanitäter 10 bis unter 14 Jahre alt	Mitglieder ab 14 Jahre alt	Freunde	Ausgebildete Mitglieder
1954 .....	37 284	252 053	156 786	85 341
1955 .....	43 643	281 306	188 453	121 800
1956 .....	45 844	1) 267 444	1) 186 773	156 713
1957 .....	40 006	238 733	205 902	204 324
1958 .....	50 704	335 476	354 766	270 219
1959 .....	61 958	385 120	454 889	315 861
1960 .....	71 924	412 480	527 301	358 807
1961 .....	79 522	437 520	505 084	381 774
1962 .....	83 547	457 892	690 748	404 433
1963 .....	84 706	449 021	805 768	391 906
1964 .....	86 324	469 034	805 320	407 120
1965 .....	85 744	473 973	1) 710 723	411 461

1) Kartellbereinigung.

## Unfallmelde-, Unfallhilfsstellen und Hilfeleistungen

Unfallmelde- und Unfallhilfsstellen: Stand 31. Dezember

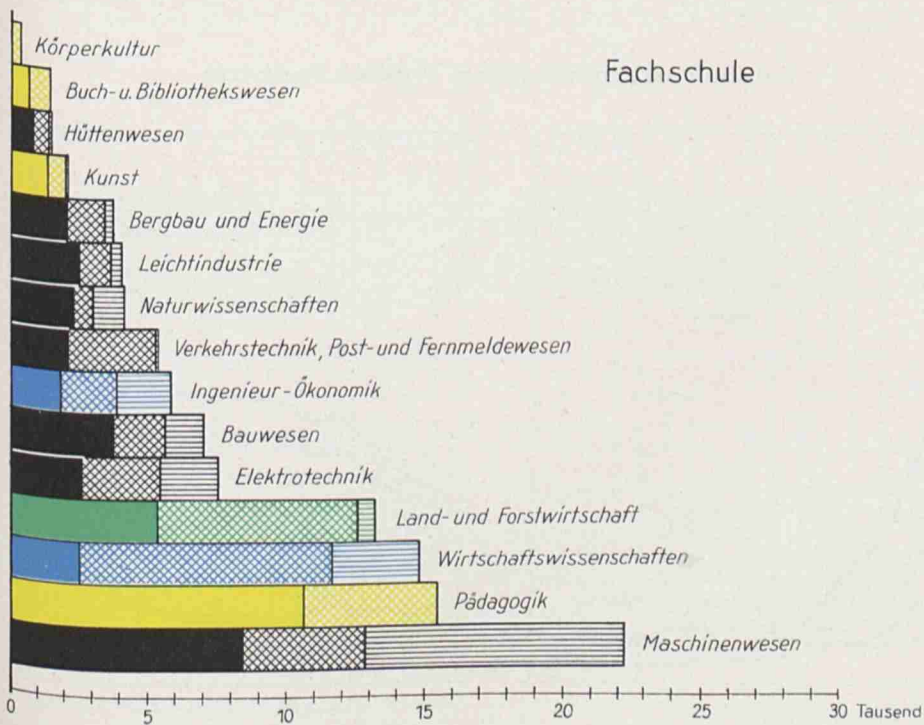
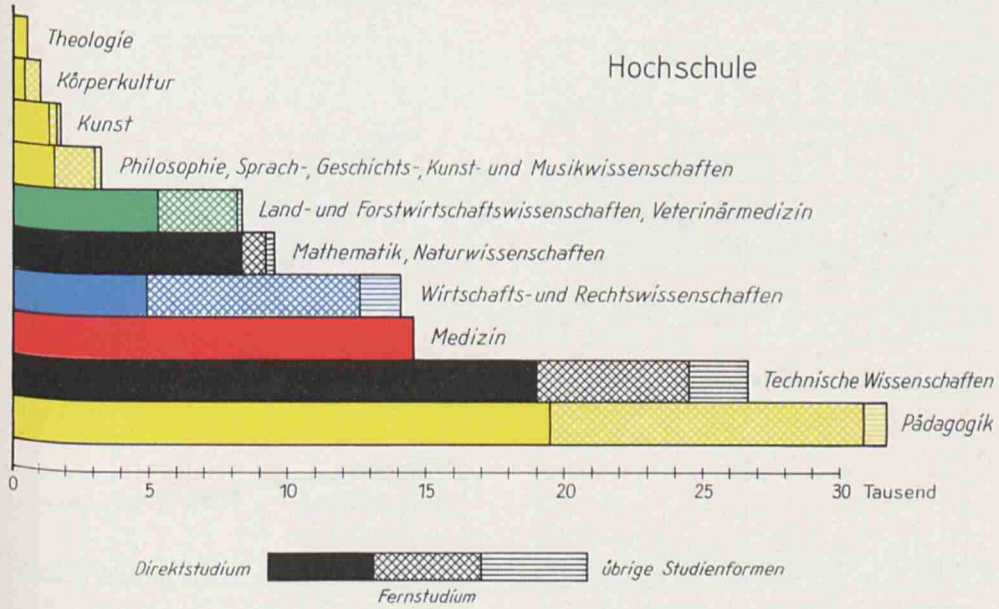
Jahr	Unfallmeldestellen	Unfallhilfsstellen	Hilfeleistungen, so- weit nicht gesondert ausgewiesen	Lebensrettungen des Wasserrettungs- dienstes	Bergungen durch den Bergrettungsdienst
1954 .....	7 856	2 031	1 374 188	518	.
1955 .....	10 507	2 655	2 108 844	256	.
1956 .....	11 193	2 891	2 638 161	513	.
1957 .....	11 521	2 908	3 127 210	659	.
1958 .....	12 967	3 109	3 076 776	939	.
1959 .....	14 364	3 400	3 091 275	955	.
1960 .....	15 996	3 835	3 274 411	1 014	132
1961 .....	17 068	3 918	3 048 090	675	85
1962 .....	18 003	4 031	3 208 522	506	97
1963 .....	18 060	3 926	2 858 447	799	138
1964 .....	18 473	3 966	3 040 733	726	141
1965 .....	17 465	3 881	2 843 008	851	147

28. Berufstätige, darunter Arbeiter und Angestellte, in Einrichtungen  
des Gesundheits- und Sozialwesens

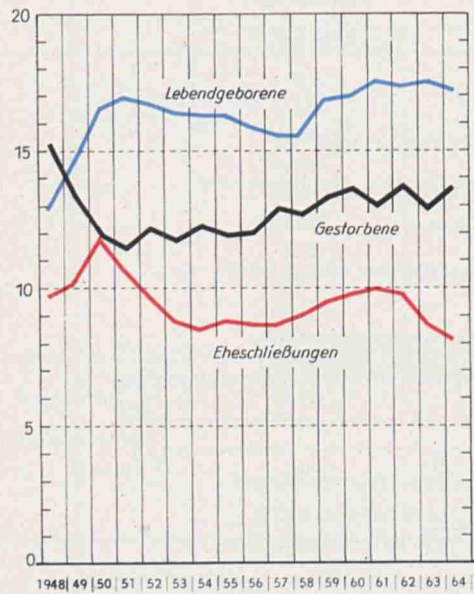
Stand 30. September

Eigentumsform der Einrichtungen	Berufstätige					
	1960	1961	1962	1963	1964	1965
Volkseigen .....	258 303	258 131	273 579	280 741	298 557	301 443
Zentralgeleitet .....	34 228	34 779	29 930	30 090	41 148	41 059
Örtlichgeleitet .....	224 075	223 352	243 649	250 642	257 409	260 384
Halbstaatlich .....	—	42	51	51	52	50
Privat .....	33 974	32 778	32 835	32 087	32 895	32 295
Zusammen	292 277	290 951	306 465	313 479	331 504	333 788
darunter Arbeiter und Angestellte .....	280 596	280 112	296 223	303 612	321 993	324 637

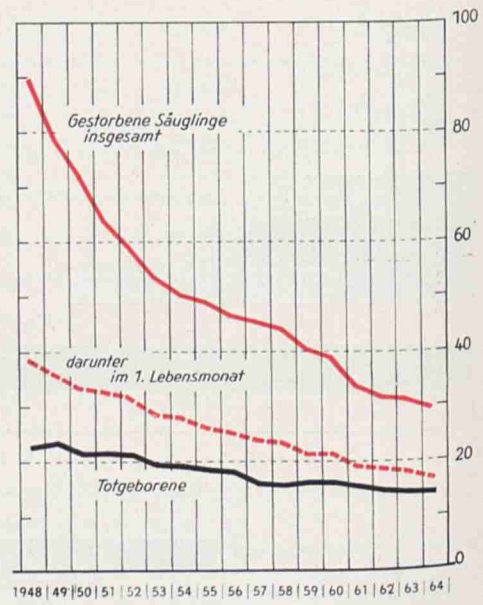
## Studierende an Hoch- und Fachschulen nach Wissenschaftszweigen 1964



Eheschließungen, Lebendgeborene und Gestorbene je 1000 der Bevölkerung



Totgeborene je 1000 Geborene und gestorbene Säuglinge je 1000 Lebendgeborene



Gestorbene nach Todesursachen je 10000 der Bevölkerung

